

Gemeinde gegenüber den werktätigen Massen dargelegt werden und bei deren Durchführung besonders den Gewerkschaften eine große Aufgabe zufällt. Ich möchte mich in Anbetracht der vorgeschrittenen Zeit nicht mit diesen Richtlinien auf dem Gebiete des Gesundheitswesens und der Sozialpolitik noch näher beschäftigen, sondern möchte auch hier auf die entsprechenden Kapitel in dem gedruckten Bericht des Parteivorstandes verweisen.

Eine große Arbeit wurde von der Partei auf die Betreuung der Umsiedler verwandt, die aus den Gebieten östlich der Oder, aus der Tschechoslowakei, Ungarn, Rumänien in der sowjetischen Besatzungszone Aufnahme fanden. Bis zum 1. Mai dieses Jahres waren es schon 4 015 000 Personen. Es fanden zu diesem Zweck zwei Zonenkonferenzen und in den einzelnen Ländern Landes- und Kreis-konferenzen statt, und außerdem Versammlungen mit den Umsiedlern, um die Maßnahmen festzulegen, durch die den Umsiedlern geholfen wird, eine neue Heimat, Unterkunft und Arbeit zu finden. 84,1 Prozent der arbeitsfähigen Umsiedler wurde Arbeit verschafft. Es wurde bei der Sowjetischen Militärverwaltung auch erreicht, daß den besonders bedürftigen Umsiedlern eine einmalige Unterstützung von 300 Mark für jede Person und 100 Mark für jedes Kind unter 14 Jahren zugesprochen wurde. Den Umsiedlern, die infolge der demokratischen Bodenreform und der Bodenaufteilung Land erhielten — das waren 76 100 Familien von den insgesamt 212 000 Neubauemstellen —, wird durch Gewährung von Krediten der Aufbau ihrer Wirtschaften ermöglicht. In einem Rundschreiben vom 20. Februar 1947 wurden die Landesvorstände der Partei ersucht, ihre besondere Aufmerksamkeit den Nöten der Umsiedler zuzuwenden und vor allem auch ihre Eingliederung in den politischen Kampf für die demokratische Neugestaltung Deutschlands herbeizuführen. Wir glauben damit den Umsiedlern sehr vielmehr zu dienen als etwa durch eine nur der Täuschung dienende Agitation auf baldige Rückkehr in ihre alte Heimat, wie das von anderen Parteien geschieht. (Lebhafter Beifall.)

Auch für die Heimkehr der Kriegsgefangenen, die briefliche Verbindung mit den Angehörigen und für die Betreuung der heimgekehrten Kriegsgefangenen wurde von unserer Parteiorganisation ebenfalls eine große Arbeit geleistet, sei es durch Versorgung, sei es durch Unterbringung in Arbeit und Einreihung in die demokratische Bewegung. Besonders hat sich das Frauensekretariat des Parteivorstandes um die Heimkehr und Betreuung der Kriegsgefangenen und die Verbindung mit ihren Angehörigen sehr erfolgreich bemüht. (Bravo!) Es wurde ein gut organisierter Suchdienst für